

## BMW erwartet Rückenwind fürs Gesamtjahr

**Der Absatz der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce erreichte im Oktober 191 651 Einheiten und legte damit gegenüber dem Oktober 2014 um 4,0 Prozent zu. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres stieg der Absatz der BMW Group um 7,1 Prozent auf 1 836 464 Fahrzeuge. Ian Robertson, Mitglied des Vorstands der BMW AG, zuständig für Vertrieb und Marketing BMW erwartet „Rückenwind bis zum Ende des Jahres“.**

Der Absatz von BMW-Fahrzeugen stieg im Oktober um 6,3 Prozent auf 164 915 Einheiten. Die Auslieferungen in den ersten zehn Monaten des Jahres legten gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 5,8 Prozent zu und beliefen sich auf insgesamt 1 560 697 Fahrzeuge. Der Absatz der BMW 2er Modelle belief sich im Oktober auf 15 615 Kundenauslieferungen weltweit. Dabei bleibt der BMW 2er Active Tourer der Bestseller. Von der BMW 4er Reihe wurden im Oktober weltweit 11 575 Fahrzeuge abgesetzt, 6,3 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Wachstumstreiber bleiben die X-Modelle. So stieg der Oktober-Absatz des BMW X3 um 7,3 Prozent auf 11 915 Fahrzeuge und beim X4 mit 4428 welt-weiten Auslieferungen um 5,0 Prozent. Insgesamt 13 541 BMW X5 gingen im Oktober an Kunden in aller Welt (+9,1 Prozent). Der Absatz des BMW X6 hat sich im abgelaufenen Monat mit 4335 Fahrzeugen nahezu verdreifacht.

2553 BMW i Fahrzeuge wurden im Oktober an Kunden übergeben, 6,2 Prozent mehr als im Oktober 2014. Im Jahresvergleich der ersten zehn Monate legten die Verkaufszahlen der BMW i Modelle um 78,6 Prozent auf 23 133 Einheiten zu.

Der Absatz von Mini Fahrzeugen ist weiter gestiegen. Insgesamt 272 819 Einheiten (+15,4 Prozent) gingen in den ersten zehn Monaten dieses Jahres an Kunden. Die Verkaufszahlen des Mini 3-Türers legten seit Jahresbeginn um 8,0 Prozent zu; insgesamt 105 072 Automobile wurden ausgeliefert. Der weltweite Absatz des Mini 5-Türers beläuft sich in diesem Jahr auf bislang 75 562 Einheiten. Für weiteren Rückenwind soll der Mini Clubman sorgen, der seit Ende Oktober im Handel ist.

Mit etlichen Märkten in Europa, die weiterhin zweistellige Wachstumsraten verzeichnen,

zeigt die Region seit Jahresbeginn eine starke Entwicklung. Mit insgesamt 816 220 Auslieferungen legte der Absatz von BMW und Mini gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 10,1 Prozent zu. Großbritannien, der viertgrößte Markt für die BMW Group, zeigt weiterhin ein deutliches Wachstum mit 189 967 ausgelieferten Fahrzeugen seit Jahresbeginn (+14,5 Prozent).

Das Absatzvolumen in Amerika steigt kontinuierlich weiter an: 402 276 BMW- und Mini-Fahrzeuge wurden seit Jahresbeginn an Kunden übergeben, ein Plus von 5,6 Prozent. In den USA belief sich der Fahrzeugabsatz in den ersten zehn Monaten 2015 auf 328 456 (+5,4 Prozent). Die Kundenauslieferungen in Kanada stiegen im gleichen Zeitraum um 10,0 Prozent (34 937), während Mexiko sogar eine Absatz-Zunahme um 18,7 Prozent verzeichnete (14 148).

Auch in Asien wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres mehr BMW und Mini Fahrzeuge ausgeliefert als je zuvor: 561 124 Einheiten bzw. 4,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Absatz auf dem chinesischen Festland wuchs seit Jahresbeginn um 2,3 Prozent auf 384 176 BMW- und Mini-Fahrzeuge. Die Auslieferungen in Südkorea verzeichnen weiterhin zweistelliges Wachstum: Seit Jahresbeginn wurden dort 44 567 Fahrzeuge verkauft (+17,5 Prozent). Die Auslieferungen in Japan kletterten seit Jahresbeginn um 9,7 Prozent (55 416).

BMW Motorrad setzte sein Absatzwachstum auch im Oktober mit 9211 ausgelieferten Einheiten fort. Dies entspricht einem Plus von 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. In den ersten zehn Monaten des Jahres wurden 121 622 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert, +11,5 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. (ampnet/Sm)

## Bilder zum Artikel

---



BMW 7er.

---